

Anfrage der CDU Kreistagsfraktion vom 01.09.2022 an den Ausschuss für Gesundheit und Soziales zur Energie- und Schuldnerberatung

Frage 1: Ist die Nachfrage auch bei uns im Kreis entsprechend angestiegen in Bezug auf die Energieberatung?

Ja, in der Beratungsstelle Ahlen und in den Beratungspunkten in Warendorf, Beckum und Oelde der Verbraucherzentrale sind stark steigende Nachfragen zu verzeichnen.

Frage 2: Gibt es in solchen Fällen zeitnah Beratungstermine für unsere Mitbürger? Wie sind die Zeitschienen und wie ausgelastet sind die Beratungsstellen?

Für Energierechtsberatungen sind Termine im Laufe einer Woche möglich.

Die Termine für eine Energieberatung „vor Ort“ sind für die nächsten Monate ausgebucht. In diesen Terminen geht es zum Beispiel um die energetische Haussanierung, den Einsatz erneuerbarer Energien, Dämmung, Heiztechnik und Energiesparen.

Frage 3: Sind zeitnahe Termine auch bei der Schuldnerberatung möglich?

Termine sind im Rahmen der (offenen) Sprechstunde zeitnah möglich. Aufgrund der steigenden Nachfrage werden voraussichtlich die Anfragen demnächst nicht mehr zeitnah beantwortet werden können. Längere Wartezeiten für eine Aufnahme in die Schuldnerberatung sind nicht unwahrscheinlich.

Energieschulden sind ein wichtiger Teilaspekt der Existenzsicherung und somit selbstverständlicher Bestandteil der umfassenden Schuldnerberatung. Es erfolgt keine gesonderte Beratung.

Liegen Energieschulden vor oder droht die Energiesperre werden diese aufgrund der oftmals vorliegenden Dringlichkeit vorrangig und auch außerhalb der Sprechstunde bearbeitet.

Frage 4: Wie sehen die derzeitigen diesbezüglichen Informationsmöglichkeiten aus?

Auf der Internetseite der Verbraucherzentrale sind die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten im Kontext einer Energieberatung aufgeführt. Dort finden sich umfassende Hinweise zu verschiedenen Energie-Themen, wie zum Beispiel Anbieterwechsel, Probleme mit Verträgen und Rechnungen, aber auch Tipps zum Einsparen von Energie.

Im Rahmen der Einzelfallberatung werden Ratsuchende durch die Schuldnerberatung zu Energiefragen beraten. So werden beispielsweise im Rahmen der Budgetberatung und Aufstellung von Haushaltsplänen auch Stromspartipps gegeben sowie Möglichkeit des Ansparens durch Erhöhung der Stromabschläge gegeben. Ebenfalls wird an „Horizonte“ zur Durchführung eines Stromsparchecks vermittelt.

Sofern bereits Stromschulden vorliegen erfolgt eine umfassende Information über Möglichkeiten und Konsequenzen für die Ratsuchenden. Insbesondere werden Gespräche mit Energieversorgern geführt und sofern möglich auch Ratenzahlungen vereinbart.

Oberstes Ziel dabei ist die Verhinderung einer Stromsperre. In diesem Zusammenhang wird auch die Inanspruchnahme von Darlehn bei den zuständigen Sozialleistungsträgern angeregt bzw. beantragt.